

## Erfahrungsbericht Master Auslandsemester an der Singapore Management University

Mein Auslandsaufenthalt an der Singapore Management Universität (SMU) war eine unglaublich spannende und interessante Zeit, die ich nicht missen möchte. Gerne berichte ich im Folgenden von meinen Erfahrungen bezüglich der Vorbereitung, dem Universitätsalltag und weiteren Tipps.

### Vorbereitungen

Bezüglich der Vorbereitung sollten die folgenden Punkte beachtet werden: SMU, Krankenversicherung, Bargeld, Flüge und Wohnung.

Da die **SMU** jährlich mehrere hunderte internationale Studenten empfängt, ist die Abteilung für internationale Angelegenheiten bestens vorbereitet. Bereits vor der Ankunft in Singapur wurde man in einer Facebook Gruppe eingeladen, in der man sich mit anderen Austauschschülern verbinden konnte und Fragen beantwortet worden. Außerdem gab es mehrere Einführungsveranstaltungen, um den Einstieg zu erleichtern.



Ein kleiner Tipp bezüglich der **Krankenversicherung**: die SMU versichert einen bereits, sodass man kostenlos die SMU Arztpraxis besuchen kann und sogar die Medikamente umsonst erhält. Für die vielen Wochenendreisen empfiehlt sich allerdings eine Auslandskrankenkasse.

Außerdem hatte ich vorab ein Konto bei der DKB abgeschlossen, um im Ausland **kostenfrei Bargeld** abholen zu können. Hier noch ein Tipp, in Ländern wie Kambodscha, Thailand oder Vietnam nimmt die lokale Bank eine Gebühr von wenigen Euros. Nach dem Aufenthalt einfach der DKB eine Email schicken mit der Bitte die Gebühren zurück zu erstatten.



Versucht eure **Flüge nach Singapur** rechtzeitig zu buchen, da es ansonsten zu hohen Abweichungen zwischen den Flugpreisen kommen kann. Außerdem empfehle ich den Abschluss einer Umbuchungsversicherung für den Rückflug, da die Meisten den Rückflug nochmal verschieben.

Die meisten Austauschstudenten wohnen in Condos, also **Wohnanlagen** mit Pool, Fitness Center und Sicherheitservice. Außerdem teilen sich viele Studenten ihre Zimmer. Ich wollte das persönlich nicht und habe deswegen ein wenig mehr gezahlt. So oder so ist die Unterkunft das teuerste in Singapur, sich ein Zimmer zu teilen kann bis zu 1000SGD kosten. Ich persönlich habe meine Unterkunft über die SMU Facebook Gruppe gefunden und konnte diese problemlos von einem vorherigen Austauschstudenten übernehmen. Die Nähe zu einer MRT Station ist auf jeden Fall ein Entscheidungskriterium, ansonsten gab es für mich keine Wohngegend die ich nicht empfehlen könnte

## Studentenleben an der SMU

Tipps bezüglich der Kurswahl, Prüfungsleistungen, Freizeitangebote und angebotene Programmen der Universität befinden sich im Folgenden.

Die SMU ist eine der besten Universitäten in Südostasien, das macht sich bei der Ausstattung aber auch am Arbeitspensum bemerkbar. Wer nicht nur in der Bibliothek



sitzen möchte, sollte nicht mehr als drei **Kurse** belegen. Wer außerdem viel am Wochenende reisen möchte, sollte keine Kurse Montagmorgen oder freitags belegen. Ich hatte nur zwei Kurse: „The Mosaic of Leadership“ und „Innovations for Asias Smart Cities“. Beide Kurse sind absolut empfehlenswert und sehr spannend. Bei den meisten Kursen wird die mündliche Mitarbeit bewertet, sodass man an allen Veranstaltungen teilnehmen sollte. Ein

kleiner Kritikpunkt ist das Bietsystem der SMU, indem man vor dem Semesterstart um seine Kurse bieten muss.

Die **Prüfungsleistungen** variieren je nach belegtem Kurs. Ich persönlich hatte keine finale Klausur, sondern mehrere Präsentationen, Hausaufgaben und kleinere Tests. Fast jeder Kurs beinhaltet eine Gruppenarbeit. Diese können teilweise sehr zeitaufwendig und mühsam sein. Trotz den vielen Stunden in der Bibliothek und nervenaufreibenden Gruppenmeetings ist die SMU eine großartige Universität, die ich jedem empfehlen kann.

Die SMU bietet sehr viele **Freizeitmöglichkeiten** an z.B. SMU Running Club oder SMU Sailing Club. Außerdem befindet sich im Untergeschoss ein Fitnesscenter, welches sehr gut ausgestattet ist. Auf Grund der großen Arbeitsbelastungen und den vielen Wochenendreisen habe ich diese allerdings selten genutzt.

Zu empfehlen ist auf jeden fall die Teilnahme am Buddy und Host Programm der SMU. Ich hatte bei beiden Programmen unglaublich viel Glück und habe zwei tolle Singapurere kennen gelernt. Der Unterschied zwischen den beiden Programmen ist der Folgende, der Buddy ist ein eingeschriebener Student von der SMU, der Host ein ehemaliger SMU Student der bereits studiert. Mit Beiden habe ich tolle Stunden verbracht und großartige Ecken von Singapur kennen gelernt, die ich sonst nicht gesehen hätte.



### Leben in Singapur

Singapur gehört zu den teuersten Städten der Welt, dementsprechend hoch sind die Lebenshaltungskosten. Hier ein paar hilfreiche kleine Tipps, wie man trotzdem sparen kann:

- Auf den zahlreichen Foodcourts zu essen, ist bedeutend billiger als zu Hause zu kochen. Zu meinen Lieblings Foodcourts gehören die Essstände Nähe der MRT Linie Bugis und Telok Ayer. Das Essen ist außerdem unschlagbar lecker und vielseitig.
- Ab 20:00 Uhr ist im Supermarkt Cold Storage das Sushi immer 50% reduziert. Einer großen Cold Storage ist beispielsweise in der Nähe der Uni an der MRT Station Bugis.
- Vor 07:45 sind die MRT Bahnfahrten umsonst.
- Die Fluggesellschaften Scott und Tigerair haben immer Dienstag von 07:00 – 09:00 bzw. donnerstags Sonderangebote. Ich habe für keinen meiner Flüge mehr als 100€ ausgegeben.
- So gut wie alle Essstände rund um die SMU geben 10% Studentenrabatt beim Vorzeigen der SMU Studenten ID.
- Vor 24:00 Uhr bieten viele Clubs freien Eintritt und für Frauen gibt es in vielen Bar und Clubs mittwochs und donnerstags freie Getränke.



### Fazit

Für mich war Singapur damals meine erste Wahl als Auslandsziel und auch im Nachhinein bin ich mehr als zufrieden mit den Erfahrungen und Eindrücken, die ich sammeln durfte. Ich habe Leute von der ganzen Welt kennengelernt, in internationalen

Teams gearbeitet, Südostasien erkundet und mich persönlich weiterentwickelt. Vielen Dank an die Abteilung für internationale Angelegenheit der Viadrina für die Organisation meines Auslandsaufenthalts.